

EFET Deutschland, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Berlin, 24. Juni 2026

## **Dringender Aufruf zu gezielten Änderungen der Methanemissionsverordnung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vor dem Hintergrund der anstehenden Tagung des Rates für Verkehr, Telekommunikation und Energie (TTE-Rat) der EU möchten wir uns mit einem dringenden Anliegen an Sie wenden. Die **EU-Verordnung zur Verringerung von Methanemissionen** (EU Methane Emissions Regulation) ist ein **zentraler Baustein der europäischen Klimapolitik**. In ihrer derzeitigen Ausgestaltung bestehen jedoch erhebliche Herausforderungen hinsichtlich der praktischen Umsetzbarkeit sowie wesentliche Risiken für die **Versorgungssicherheit und die Wettbewerbsfähigkeit** innerhalb der EU.

Gemeinsamen Analysen der Industrie zufolge werden ab Januar 2027 rund 43 % der EU-Erdgasimporte die Anforderungen der Verordnung nicht erfüllen<sup>1</sup>. Dies führt zu gravierenden Unsicherheiten im Importgeschäft und beeinträchtigt die Bereitschaft zu langfristigen Vertragsbindungen am Markt erheblich. Die vorgesehenen Sanktionsmechanismen von bis zu 20 % des Jahresumsatzes erzeugen zusätzlich erhebliche Rechtsunsicherheiten und verstärken eine risikoorientierte Zurückhaltung bei Vertragsabschlüssen<sup>2</sup>.

Aufgrund der hohen Komplexität der Anforderungen besteht das **Risiko, dass die Verordnung ihre praktische Steuerungswirkung nur eingeschränkt entfalten kann.**

---

<sup>1</sup> Wood Mackenzie, [EU Methane Emissions Regulation – Analysis of Market Impacts](#), März 2026.

<sup>2</sup> Financial Times, [“Germany’s Uniper warns EU methane rules will hit Europe’s energy supplies”](#) März 2026.

Wir begrüßen daher ausdrücklich die laufenden Bemühungen der Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission, durch ergänzende Empfehlungen und Umsetzungsinstrumente für mehr Klarheit zu sorgen. **Gleichwohl zeigt sich, dass diese Maßnahmen voraussichtlich nicht ausreichen werden, um die erforderliche Rechtssicherheit und Umsetzbarkeit in der Praxis zu gewährleisten.**

Vor diesem Hintergrund halten wir es für erforderlich, die Frage der Rechtssicherheit und Umsetzbarkeit im Rahmen des TTE-Rates erneut substantiell zu adressieren. **Um die Glaubwürdigkeit und Wirksamkeit der Verordnung langfristig zu sichern, müssen auch strukturelle Anpassungen in Betracht gezogen werden.** Dazu zählt neben einer temporären Aussetzung einzelner Fristen („Stop-the-Clock“) insbesondere auch die Bereitschaft, die Verordnung zu überarbeiten, um jene Elemente anzupassen, die sich in der Umsetzung als nicht erfüllbar erweisen. Hierfür hat Energy Traders Europe in Zusammenarbeit mit anderen europäischen Verbänden bereits umfassende Anpassungsvorschläge zusammengestellt<sup>3</sup>.

Ein solches Vorgehen ist **kein Abweichen von Klimazielen**, sondern vielmehr eine **Voraussetzung dafür, dass die Verordnung ihre Wirkung tatsächlich entfalten kann**, ohne unbeabsichtigte Auswirkungen auf Versorgungssicherheit, Preisstabilität und Wettbewerbsfähigkeit zu erzeugen.

Darüber hinaus erscheint eine enge ressortübergreifende Abstimmung innerhalb der Bundesregierung vor dem ECOFIN-Rat von entscheidender Bedeutung. Eine abgestimmte Positionierung mit der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie ist insbesondere wichtig, um am Freitag eine konsistente deutsche Position einzubringen.

Wir sind überzeugt, dass nur ein solcher pragmatischer Anpassungsrahmen sicherstellt, dass die ambitionierten Ziele der Methanreduktion in der Praxis erreichbar bleiben.

---

<sup>3</sup> Energy Traders Europe, [EU Methane Regulation Joint Statement ahead of next European Council and TTE Council of June 2026](#), Juni 2026

Energy Traders Europe, [Joint industry recommendations for simplification of the importer requirements of the EU Methane Regulation \(EU\) 2024/1787](#), April 2026

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie nachdrücklich, sich sowohl für eine temporäre Anpassung der Umsetzungsfristen als auch für eine gezielte Überprüfung und Anpassung der Verordnung einzusetzen.

Gerne möchten wir Ihnen ein vertiefendes Gespräch zu einem für Sie passenden Zeitpunkt anbieten, um die praktischen Auswirkungen und den bestehenden Handlungsbedarf näher zu verdeutlichen. Dabei würden wir die konkreten Umsetzungsfragen aus Sicht der Importeure sowie die praktischen Herausforderungen entlang der Lieferkette näher erläutern.

Mit freundlichen Grüßen